

Niederschrift	16.04.OB.2	Gremium:	Ortsbeirat Burg-Gemünden	11. Legislaturperiode
Datum:	Dienstag, 04.04.2017 um 19.00 Uhr – 21.15 Uhr im kleinen Sitzungssaal des DGH Burg-Gemünden			

Anwesende	:	Florian Albert, Reinhold Rühl, Gerhard Fleischhauer, Mario Leipnitz, Harald Stiehler,		
Mitglieder	Entsch.	:	Reinhard Sann, Peter Krug	
	Unentsch.	:		
Gemeindevorstand	:	Herr Bürgermeister Lothar Bott, 1. Beigeordneter Herr Eckhard Kömpf, Beigeordneter Christoph Schad		
Gemeindevertretung	:	Gemeindevertreter Herr Roland Wagner		
Bau- und Servicehof	:	Der Leiter Herr Udo Richber		
Gäste	:	-		
Presse	:	-		
Sitzungsleitung	:	Florian Albert, Vorsitzender	Schriftführung: Gerhard Fleischhauer	

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
16.04.OB2.01	<p>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Vorsitzende des Ortsbeirats begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Gegen die Niederschrift über die dritte Sitzung des Ortsbeirats am 01.11.2016 im DGH in Burg-Gemünden sind innerhalb der Frist gem. § 14 (3) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Gemünden (Felda) keine Einwände erhoben worden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig</p>		
16.04.OB2.02	<p>Haushaltsplanung 2017/2018, Anhörung der Ortsbeiräte</p> <p>Der Ortsbeirat Burg-Gemünden wurde vom Gemeindevorstand um eine Stellungnahme bezüglich der Haushaltsplanung für 2017/2018 gebeten. Der Haushalt wird am 18.05.2017 im Rahmen der Gemeindevertretersitzung vorgestellt. Der Vorsitzende des Ortsbeirats Burg-Gemünden erhält ein Exemplar am 19.05.2017.</p>		

	<p>Eine Informationsveranstaltung der Gemeinde Gemünden (Felda) zum Haushalt wird am 01.06.2017 erfolgen, am 29.06.2017 ist in einer weiteren Gemeindevertretersitzung die Verabschiedung dieses Haushalts geplant.</p> <p>Von Seiten des Ortsbeirates Burg-Gemünden sind bisher nur wenige Positionen eingebracht worden. Dies sind</p> <p>a., die Renovierung der Friedhofsmauer b., Renovierungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus c., das Anbringen von UV-Schutzfolien an den Fenstern des kleines Sitzungssaales</p> <p>Dem Ortsbeirat Burg-Gemünden steht eine Stellungnahme zu. Der Termin zur Besprechung dieser Stellungnahme wird noch festgelegt.</p> <table border="1" data-bbox="423 596 1395 730"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;"><u>kein Beschluß</u></td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	<u>kein Beschluß</u>						Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-		
<u>kein Beschluß</u>															
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-										
16.04.OB2.03	<p>Geschwindigkeitsbegrenzung Ortseinfahrt aus Richtung Bernsfeld</p> <p>In der letzten Sitzung des Ortsbeirats wurde nach einem entsprechenden Verweis von Bürgermeister Bott beschlossen, die Straßenverkehrsbehörde des Kreises und HessenMobil auf die gefährliche Verkehrssituation im Bereich der Einmündung der Verlängerung der Straße „Am Schafgarten“ und der Landesstraße L3146 aus Richtung Bernsfeld in Höhe der Ortseinfahrt hinzuweisen und um eine Entschärfung zu ersuchen.</p> <p>Wenige Wochen, nachdem der Vorsitzende des Ortsbeirats, Herr Albert, die Straßenverkehrsbehörde des Kreises von dem Sachverhalt in Kenntnis gesetzt hatte, erfolgte vor Ort eine Verkehrsschau mit Vertretern der Kreisverwaltung, HessenMobil, der Polizei und der Gemeinde Gemünden (Felda). Die vorgenannten Vertreter bestätigten die von Herrn Albert genannten Gefahrensituation.</p> <p>Eine Versetzung des Ortsschildes wurde beschlossen und bereits durchgeführt. Es steht nun auf der linken Seite neben der Landesstraße und ist bereits vor Durchfahren der Brücke gut sichtbar. Die Versetzung des Schildes beeinflusst jedoch nicht die Ortsgrenze.</p> <p>Weiterhin wurde von den anwesenden Vertretern darauf hingewiesen, für den Schnitt von Gehölzen am Straßenrand und damit für freie Sicht zu sorgen. Ggf. sind die betroffenen Grundstücksbesitzer von der Verwaltung der Gemeinde aufzufordern, einen entsprechenden Schnitt ihrer Bepflanzungen zu veranlassen oder durchführen zu lassen.</p>														

	<table border="1"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;"><u>Kein Beschluss:</u></td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	<u>Kein Beschluss:</u>						Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-		
<u>Kein Beschluss:</u>															
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-										
16.04.OB2.04	<p>Grünpflege- und Asphaltarbeiten, Planung und Vorgehen 2017</p> <p>Ausbesserungs- und Asphaltarbeiten finden in der Gemeinde in der Zeit vom 08.05. bis 12.05.2017 und vom 18.08. bis 25.08.2017 statt. Entsprechend wahrgenommene Beschädigungen sind dem Ortsvorsteher zu melden, der seinerseits die Meldungen an den Bau- und Servicehof der Gemeinde weiterleitet.</p> <p>Eine Bordsteinsanierung, wie vor kurzem durchgeführt, ist in der nächsten Zeit nicht vorgesehen und wird erst wieder in einigen Jahren durchgeführt werden.</p> <p>Die Mäharbeiten des Bau- und Servicehofes werden vom 19.06. bis 23.06.2017 und vom 28.08. bis 01.09.2017 durchgeführt werden. Grabenräumungen und Ausbesserungsarbeiten an den Banketten finden in der Zeit vom 15.05. bis 19.05.2017 und vom 28.08. bis 01.09.2017 statt.</p> <p>Noch zu räumende Gräben sind Herrn Reinhard Sann zu melden, der seinerseits den Bau- und Servicehof informiert.</p> <table border="1" style="margin-top: 20px;"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;"><u>kein Beschluss:</u></td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	<u>kein Beschluss:</u>						Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-		
<u>kein Beschluss:</u>															
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-										

<p>16.04.OB2.05</p>	<p>Friedhof des Ortsteils, Neugestaltung, Baum- und Rasengräber, Arbeitseinsatz</p> <p>Am 03.11.2016 wurde durch die Gemeindevertretung eine geänderte Friedhofssatzung beschlossen, welche mit dem 01.01.2017 in Kraft getreten ist. Wesentlicher Bestandteil der Änderungen ist die Möglichkeit neuer Bestattungsformen.</p> <p>Neu angeboten werden ab sofort Rasenurnenreihengrabstätten, Rasenurnenwahlgrabstätten, Baumgrabstätten und Baumwahlgrabstätten. Die Grabstätten schließen nach oben jeweils mit einer bodengleichen Platte ab. Für diese neuen Möglichkeiten der Bestattung ist der Platz rechts hinter dem Haupteingang ausgewählt worden.</p> <p>Die Mitglieder des Ortsbeirates werden nun aufgefordert, im Rahmen eines Arbeitseinsatzes bei der Herrichtung der Fläche durch die Fa. Köhl und Rühl GbR gemeinsam mit Mitarbeitern des Bau- und Servicehofes „zur Hand zu gehen“. Dieser Arbeitseinsatz ist am Samstag, den 13.05.2017, vorgesehen, bei schlechtem Wetter eine Woche später.</p> <p>Sollte vor der Fertigstellung dieser Fläche inklusive der geplanten Baumbepflanzung der Wunsch von Hinterbliebenen nach einer der vorgenannten Bestattungsformen geäußert werden, erfolgt die Bestattung zunächst provisorisch.</p> <p>Bei den aktuell vorgesehenen Maßnahmen wird die grundsätzliche Planung der Friedhofsumgestaltung nicht aus den Augen verloren.</p> <table border="1" data-bbox="427 783 1397 916"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;"><u>kein Beschluss:</u></td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td>Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	<u>kein Beschluss:</u>						Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-		
<u>kein Beschluss:</u>															
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-										
<p>16.04.OB2.06</p>	<p>Weihnachtsbäume im Ortsteil, Vorschlag über eine geänderte Vorgehensweise</p> <p>Es gab in der letzten Weihnachtszeit Bürger dieses Dorfes und auch in der gesamten Gemeinde, denen die durch den Bau- und Servicehof aufgestellten Weihnachtsbäume optisch missfallen und dies dem Vorsitzenden des Ortsbeirates auch mitgeteilt haben.</p> <p>In einem anderen Ortsteil der Gemeinde wurde, ein wohl nicht sonderlich gut geratener, optisch eher auffälliger Baum gar gegen einen aus einem Privatbestand ausgetauscht.</p> <p>Für den Bau- und Servicehof ist das Fällen, Aufstellung, Beleuchten, Abschmücken und wieder Abtransportieren nicht nur mit erheblichem Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden, allein die Beschaffung stellt eine Herausforderung für die Mitarbeiter dar. Der Beschaffungs-, Zeit- und Arbeitsaufwand bedeutet für die Verwaltung auch eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung.</p>														

	<p>Herr Bürgermeister Bott unterbreitet daher dem Ortsbeirat Burg-Gemünden den Vorschlag, das die Gemeinde Gemünden den Ortsteilen, je nach deren Größe, eine Anzahl vom Bäumen in der Größenordnung von 50,00€ bis 70,00€ je Baum finanziert. Für Burg-Gemünden wären dies drei Bäume. Die Beschaffung, das Aufstellen, Schmücken, Abschmücken und Entsorgen obläge dann der Ortsgemeinschaft, in Burg-Gemünden dem Ortsbeirat. Der Bau- und Servicehof könnte bei Bedarf ggf. Hilfestellungen leisten. Auch das Risiko einer Beschädigung oder Entwendung läge bei der Ortsgemeinschaft.</p> <p>Im Hinblick auf die entstehenden Kosten und die entgegengebrachten Reaktionen einiger Bürger in der Gemeinde ist das Ansinnen der Verwaltung nachvollziehbar</p> <p>Es erfolgt noch kein Beschluss über den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Bott, der soll in den nächsten Sitzungen des Ortsbeirates erfolgen. Bei einem aktuellen Stimmungsbild für oder gegen den Vorschlag gab es folgendes Ergebnis:</p> <table border="1" data-bbox="423 563 1395 699"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;"><u>Stimmungsbild über den Vorschlag von Herrn Bgm.Bott:</u></td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td>Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> </table> <p>Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.</p>	<u>Stimmungsbild über den Vorschlag von Herrn Bgm.Bott:</u>						Dafür:	0	Dagegen:	2	Enthaltung:	3								
<u>Stimmungsbild über den Vorschlag von Herrn Bgm.Bott:</u>																					
Dafür:	0	Dagegen:	2	Enthaltung:	3																
16.04.OB2.07	<p>Niederschrift aus Ortsbeiratssitzungen, Veröffentlichungen im „Ohmtalboten“</p> <p>Entgegen der Gepflogenheiten von anderen Ortsbeiräten in der Gemeinde Gemünden, wurden die Sitzungsprotokolle des Ortsbeirates Burg-Gemünden nicht nur auf der Internetseite der Gemeinde, sondern auch im amtlichen Verkündigungsorgan, dem „Ohmtalboten“, Druck und Verlag Linus Wittich in Herbstein, veröffentlicht. Der Sorgfaltspflicht über die veröffentlichten Inhalte wurde durch ein Mehraugenprinzip Rechnung getragen, eine mehrfache Kontrolle vorgenommen. Die Veröffentlichung erfolgte jedoch ohne einen Beschluss des Ortsbeirates, der nun nachgereicht wird.</p> <table border="1" data-bbox="423 1112 1395 1378"> <tr> <td colspan="6"><u>Beschluss:</u></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmt der bisherigen Verfahrensweise zu, dass die Protokolle der jeweiligen Sitzungen ab sofort nicht nur auf der Internetseite der Gemeinde, sondern auch im „Ohmtalboten“ veröffentlicht werden. Die bisherige Verfahrensweise wird nachträglich zugestimmt.</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td>Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td>Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	<u>Beschluss:</u>						Der Ortsbeirat stimmt der bisherigen Verfahrensweise zu, dass die Protokolle der jeweiligen Sitzungen ab sofort nicht nur auf der Internetseite der Gemeinde, sondern auch im „Ohmtalboten“ veröffentlicht werden. Die bisherige Verfahrensweise wird nachträglich zugestimmt.						Dafür:	5	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		
<u>Beschluss:</u>																					
Der Ortsbeirat stimmt der bisherigen Verfahrensweise zu, dass die Protokolle der jeweiligen Sitzungen ab sofort nicht nur auf der Internetseite der Gemeinde, sondern auch im „Ohmtalboten“ veröffentlicht werden. Die bisherige Verfahrensweise wird nachträglich zugestimmt.																					
Dafür:	5	Dagegen:	0	Enthaltung:	0																

16.04.OB2.08

Ortseinfahrt aus Richtung Nieder-Gemünden, Vorschlag aus der Bevölkerung - Geschwindigkeitsreduzierung durch einen Fahrbahnteiler

Aus der Bevölkerung wurde dem Vorsitzenden des Ortsbeirates bereits mehrfach mitgeteilt, dass im Bereich der Ortseinfahrt von Nieder-Gemünden her, der Landesstraße L3146, von Bürgern beobachtet wurde, dass die vermutete Geschwindigkeit der in den Ort einfahrenden Fahrzeuge zum Teil weit jenseits der erlaubten 60 km/h vor dem Ortsschild bzw. weit jenseits der 50km/h innerhalb des Ortes eingeschätzt wird.

Messungen von offizieller Seite, die dies bestätigen, fanden nicht statt. Vor kurzem ereignete sich genau an dieser Stelle ein Unfall. Inwieweit auch eine nicht angepasste Geschwindigkeit als Verursachung in Frage kommt, lässt sich jedoch aus polizeilicher Sicht nicht feststellen.

Aus der Bevölkerung kam daher der Vorschlag, die Geschwindigkeit der in den Ort einfahrenden Fahrzeuge mit Hilfe eines Fahrbahnteilers zu reduzieren.

Da es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt, ist nicht davon auszugehen, dass die Strassenverkehrsbehörde des Kreises im Rahmen einer Verkehrsschau einer solchen Umbaumaßnahme zustimmen würde, zumal die Kosten einer derartigen Maßnahme zu 100% vom Kreis bzw. vom Land getragen werden müssten. Auch würde die L3146 in diesem Bereich für eine solche Maßnahme nicht die notwendige Breite aufweisen.

Da möglicherweise eine grundlegende Umgestaltung der L3146 zwischen den Orten Burg- und Nieder-Gemünden in den nächsten Jahren angedacht wird, wäre die Berücksichtigung einer solchen baulichen Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung eher in diesem Rahmen anzudenken.

Beschluss:

Der Ortsbeirat setzt die Straßenverkehrsbehörde des Kreises über den o.g. Sachverhalt in Kenntnis, beantragt eine Verkehrsschau und verfolgt die Reduzierung der Geschwindigkeit für die in den Ort einfahrenden Fahrzeuge mit der Beantragung eines Fahrbahnteilers, auch wenn die Aussicht eines Erfolges als sehr gering eingeschätzt wird.

Dafür:	0	Dagegen:	5	Enthaltung:	0
---------------	----------	-----------------	----------	--------------------	----------

<p>16.04.OB2.09</p>	<p>Gemeindestraße ohne Namen zwischen der „Ohmstraße“ und „Am Bienrodsberg“, Maßnahmen zur Instandsetzung und -haltung</p> <p>Die Gemeindestraße, welche parallel zwischen der „Ohmstraße“ und der Straße „Am Bienrodsberg“ als reine Anliegerstraße verläuft, befindet sich speziell im vorderen Bereich nahe der Straße „Am Ziegelgraben“ in einem desolaten Zustand. So sind bereits tiefe Schlaglöcher entstanden. Einige Anlieger bitten daher um eine Instandsetzung und -haltung der Straße durch eine Befüllen und Verdichten der Schlaglöcher mit Schotter durch den Bau- und Servicehof der Gemeinde.</p> <p>Herr Bürgermeister Bott erläutert, dass es bereits Anliegerversammlungen gegeben hat, in denen die Anlieger dahingehend informiert wurden, dass ein nur regelmäßiges Ausbessern von schadhafte Stellen keine zukunfts-trächtige Lösung der Probleme verspricht. Eine Erschließung und ein ordentlicher Ausbau wurde jedoch seinerzeit aus Kosten- Nutzengründen von den Anliegern abgelehnt.</p> <p>Als Alternative zu einer Eigeninitiative der Anlieger wäre aber nur ein ordentlicher Ausbau der Straße ohne Gehwege mit umgekehrtem Dachprofil eine dauerhaft zufriedenstellende Lösung, die zudem für die Anlieger kostengünstig gestaltet werden könnte, jedoch erschließungstechnisch auch eine finanzielle Beteiligung der Anlieger bedeuten würde. Gemäß aktueller Erschließungsbeitragssatzung beträgt die Quote der Anlieger in diesem Falle 90% der gesamten Herstellungskosten.</p> <p>Ein nur temporäres, sporadisches Ausbessern schadhafte Stellen stellt keine dauerhaft zufriedenstellende Lösung dar und wird daher seitens des Gemeindevorstandes abgelehnt.</p> <table border="1" data-bbox="427 882 1397 1018"> <tr> <td colspan="6" style="text-align: center;"><u>kein Beschluss:</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Dafür:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">Dagegen:</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">Enthaltung:</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	<u>kein Beschluss:</u>						Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-		
<u>kein Beschluss:</u>															
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-										
<p>16.04.OB2.10</p>	<p>Modell der Burg, Möglichkeiten der Unterbringung</p> <p>Das Modell der Burg hat schon einige Unterbringungen hinter sich. Gebaut wurde das Modell passend für die Unterbringung im alten Feuerwehrgerätehaus in der Bleidenröder Straße. Der Wagenunterbau stammt von Reinhard Sann. Nach dem Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses musste ein neuer Unterstand für die Burg gesucht werden. Nach mehreren anderen Unterständen erklärten sich Bernd und Luise Müller vor einigen Jahren dazu bereit, für eine Übergangszeit die Burg in Ihrem offenen Unterstand in den „Höfenwiesen“ zu beherbergen. Allerdings sollte dies keine Dauerlösung sein. Die Eheleute möchten nun nicht mehr länger die Burg bei sich aufnehmen und bitte daher die Ortsgemeinschaft, einen anderen Unterstand für die Burg zu suchen, ggf. auch in einem Nachbarort.</p>														

Die Mitglieder des Ortsbeirats werden daher angehalten, sich über den weiteren Verbleib des Modells der Burg Gedanken zu machen. Auch kommt eventuell eine fachgerechte Zerlegung in Frage, die bei Bedarf einen unkomplizierten Auf- und Abbau ermöglichen würde.

<u>kein Beschluss:</u>					
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-

16.04.OB2.11

Rückfragen aus der Gemeinde, Erläuterung der Erhöhung des Wasserpreises gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2016

Es gab Rückfragen aus der Gemeinde, warum die Gemeindevertretung einer Erhöhung des Wasserpreises zugestimmt hat, obwohl im Informationsblatt zur gesplitteten Abwassergebühr von neuen Gebühren ausdrücklich Abstand genommen wurde.

Herr Bürgermeister Bott erläuterte ausführlich, dass es sich hierbei um verschiedene Sachverhalte handelt. Die gesplittete Abwassergebühr hat nichts mit der Erhöhung des Wasserpreises gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2016 zu tun. Grundsätzlich werden beide Bereiche kostendeckend abgerechnet. Bei einer notwendigen Nachkalkulation des Wasserpreises ergab sich ein Fehlbetrag, so dass hier eine moderate Anpassung für 2017/18 von 1,83€ auf 2,00€ je m³ nötig wurde. Derartige Anfrage sollten von den Bürgern direkt an die Verwaltung gerichtet werden.

<u>kein Beschluss:</u>					
Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-

16.04.OB2.12

Volkstrauertag, Anregung einer zentralen Gedenkveranstaltung an wechselnden Orten

OBM Gerhard Fleischhauer hatte angeregt, auf Grund von dramatisch rückläufigem Interesse der Bevölkerung an dieser Gedenkveranstaltung (speziell den Ortsteil Burg-Gemünden betreffend), stattdessen eine zentrale Gedenkveranstaltung, jährlich in einem anderen Ortsteil in der Gemeinde, durchzuführen. In Burg-Gemünden waren 2016 erstmals auch die Konfirmanden nicht mehr angehalten, an dieser Gedenkfeier mitzuwirken. Mit großer Wahrscheinlichkeit hat in Burg-Gemünden im Jahre 2016 auch der Gesangverein das letzte Mal die Feier mitgestalten können. Obwohl der Chor mit nur sehr wenigen Aktiven die Feier mitgestaltete, waren es gar noch mehr Sänger denn Besucher. Auch finanziell wäre eine zentrale Gedenkveranstaltung eine Entlastung für die Gemeinde.

Der Vorsitzende des Ortsbeirats teilte mit, dass sich im Rahmen der Ortsvorsteherdienstbesprechung alle anderen anwesenden Ortsvorsteher gegen eine solche zentrale Gedenkveranstaltung ausgesprochen haben. Jeder der Ortsvorsteher möchte gerne seine eigene Veranstaltung im Ort behalten. Als Argument wurde die mangelnde Bereitschaft der Bürger zu Fahrten in andere Ortsteile der Gemeinde angeführt. Auf kirchlicher Seite hat man diesen Schritt allerdings schon längst vollzogen und kann überwiegend positiv auf ortsübergreifende Aktivitäten verweisen.

Der Vorschlag findet daher mangels Unterstützung keine Mehrheit.

<u>kein Beschluss:</u>					
Dafür:		Dagegen:	0	Enthaltung:	0

<p>16.04.OB2.13</p>	<p>Verschiedenes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die nächsten Besuche von Jubilaren wurde unter den Mitgliedern des Ortsbeirates besprochen 2. Die nächste Bürgerversammlung findet am 03.05.2017 statt. Ein Thema wird dabei auch aktuelle Informationen zum Regionalplan und zum Stand des Baus von Windkraftanlagen sein. 3. Am Freitag, den 07.04.2017 findet eine Spielplatzprüfung in der Gemeinde statt. Wer möchte, kann sich als Zuschauer an der Begehung daran beteiligen. Beginn ist ab 09.00Uhr in Burg-Gemünden. 4. Vereine oder einzelne Personen, die sich dieses Jahr (wieder) an den Ferienspielen der Gemeinde beteiligen möchten, setzen sich bitte mit Frau Simone Schmuck in der Gemeindeverwaltung in Verbindung. 5. Von Bürgern des Ortsteiles wurde beobachtet, dass zahlreiche unerlaubte Überquerungen der Bahnstrecke Gießen-Fulda stattfinden, teilweise mit Kindern, Hunden und Kinderwagen. Die Anregung der Schaffung eines Bauzaunes, wie von den zuvor genannten Bürgern vorgeschlagen, ist jedoch nicht realistisch und würde sowohl von der DB Netz, als auch von gemeindlicher Seite keine Zustimmung finden. Hier bleibt nur, wenn eine solche Überquerung beobachtet wird, die entsprechenden Personen auf ihr Fehlverhalten und das Gefahrenpotenzial hinzuweisen. 6. Wer mit dem „Hessischen Landesbrief“ eine Ehrung erfahren soll, muss mindestens 12 Jahre ehrenamtlich auf kommunaler Ebene „in verantwortungsvoller Position“ tätig gewesen sein. Vorschläge zur Ehrung sind bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. 		
---------------------	--	--	--

35329 Gemünden (Felda), den 07.04.2017

Im Original gezeichnet:

Florian Albert
Ortsvorsteher

Gerhard Fleischhauer
Schriftführer dieses Protokolls